K-4-2712 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: LAG Bildung
Beschlussdatum: 24.02.2021

Änderungsantrag zu K-4

Von Zeile 833 bis 844:
Schon vor Corona war klar: Digitales Lernen an Berlins Schulen zu integrieren, ist überfällig. Dafür brauchen alle Berliner Schulen dringend ~~einen Glasfaseranschluss, funktionierendes WLAN sowie Endgeräte für Schüler*innen und Lehrkräfte. Das Land Berlin soll mit einem landeseigenen Unternehmen den Netzausbau selbst vorantreiben, damit alle Schulen ans Glasfasernetz angeschlossen werden. Ein Digitalinstitut soll darüber hinaus die Arbeit der bezirklichen Medienkompetenzzentren und Schulen vernetzen und eine zentrale Steuerung der Digitalwende in Berlins Schulen übernehmen. Digitales Lernen soll in den Unterricht integriert werden, damit Schüler*innen nicht nur den selbstständigen Umgang mit digitalen Tools und eigenständiges Lernen einüben, sondern auch fit gemacht werden im kritischen Umgang mit digital zur Verfügung gestellten Informationen und lernen, Fake News als diese zu erkennen. Digitalisierte Schule~~die nötige technische Ausstattung, zu der Glasfaseranschluss, funktionierendes WLAN, Endgeräte für Schüler*innen und Lehrkräfte sowie eine funktionierende Lernplattform gehören. Damit es schnell geht, soll das Land Berlin mit Hilfe eines landeseigenen Unternehmens den Netzausbau selbst vorantreiben. Eine neu einzurichtende Stabsstelle in der Bildungsverwaltung soll die organisatorische und strategische Steuerung der Digitalwende in Berlins Schulen übernehmen. Digitales Lernen und Lehren soll in den Unterricht systematisch integriert werden, damit Schüler*innen nicht nur den selbstständigen Umgang mit digitalen Tools und eigenständiges und zeitgemäßes Lernen einüben, sondern insgesamt fit gemacht werden für ein selbstbestimmtes Leben und Arbeiten in der digitalisierten Welt. Der digitale Kulturwandel in den Schulen der "analoges" Lernen nicht überflüssig machen, aber zu veränderten Inhalten und Arbeitsformen führen wird, trägt damit einen entscheidenden Teil dazu bei, den Auftrag des Schulgesetzes, Kinder zu mündigen Bürger*innen zu erziehen, zu erfüllen.

Begründung

Anpassung an unseren Änderungsantrag für den Textteil ab Zeile 2494.

Der zentrale Begriff des digitalen Kulturwandels beschreibt in der Fachwelt umfassend, was die technische Digitalisierung der Schulen bezweckt und soll daher unbedingt hier benutzt werden, um deutlich zu machen, welches Ziel wir damit verfolgen, denn die digitale Ausstattung ist ja kein Selbstzweck. Darüberhinaus wurde in der AG der LAG vom 10.2. zu dem Thema festgestellt, dass unklar ist, welche Aufgabe das hier geforderte "Digitalinstitut" eigentlich hat. Um den behördlichen "Berliner Wasserkopf" nicht noch um ein weiteres Institut zu vergrößern, plädieren wir für eine starke Organisationseinheit innerhalb der SenBJF, die die strategische und organisatorische Steuerung und Koordinierung des Prozesses mit internen und externen Akteuren übernimt. Außerdem plädiern wir für ein klares Zeitziel (2025), was die Ausstattung mit dem Glasfasernetz der Schulen und mit digitalen Endgeräten für alle SchülerInnen und Lehrkräfte in Berlin betrifft. Eigentlich war der Breitbandanschluß bereits bis Ende dieser Legislaturperiode (2021) versprochen.